

Kirschblüten unter der Mondsichel

Von KimAnn

Kapitel 12: Der Ball an Amis 200.Geburtstag

Es waren nun drei Wochen vergangen und in genau einer Woche würde der Ball zu ihrem Geburtstag statt finden.

Die Einladungen wurden alle schon vor drei Wochen von ihren Eltern verschickt und alle geladenen Gäste haben auch schon zu oder auch abgesagt, wenn sie nicht kommen konnten, darunter waren die Herrscher der anderen japanischen Gebiete und kleinere Adelsfamilien aus ganz Japan.

Die anderen Herrscher, außer Lord Sasuke aus dem Osten, kamen auch mit ihren Familien . Nur der Westen kam ohne den Kronprinzen, den Grund kannte sie natürlich und war ihm deswegen auch nicht böse, dass die Reise wichtig für seine Zukunft war wusste sie, deshalb kommt auch nur Lord Taro , da seine Frau die Stellung im Schloss hält.

Sie verstand nur nicht warum auch der Süden eingeladen wurde, denn sie kannte da niemanden, natürlich kannte sie die meisten der geladenen Gäste nicht und wollte es auch nicht, was zumindest den Süden betraf, sie hat nämlich genug über den Süden gehört und gelesen um zu wissen wie deren Verhalten war und das war leider sehr barbarisch. Leider musste sie sich aber damit arrangieren und ihrem Stand entsprechend höflich zu ihren Gästen sein .

Eine Woche war nun noch Zeit , jedoch hatte Ami alles geregelt und es lief auch alles nach Plan . Sie ist wahrlich stolz auf sich selbst und hofft dass ihre Eltern das genauso sehen werden .

Am Abend vor ihrem Geburtstag ging Ami ins Musikzimmer um noch etwas Musik zu spielen und dabei etwas zu entspannen .

Also setzte sie sich ans Klavier und fing an schöne Töne zu spielen und sang dazu ein Lied . Es war ein Liebeslied welches sie immer sehr an Sesshomaru erinnerte , jedoch war es kein trauriges Lied und daher versank sie auch nicht in Trauer vor Sehnsucht.

Sie blieb zwei Stunden im Musikzimmer, bis sie sich in ihr Gemach begab und etwas frisch machte um sich danach schlafen zu legen .

Nun war der Tag gekommen und sie wurde von ihrer Mutter liebevoll geweckt . Als sie die Augen aufschlug , wurde sie auch schon in die Arme genommen und ihre Mutter wünschte ihr alles liebe zu ihrem Geburtstag und hoffte das sie einen schönen Tag erleben würde.

Nachdem die beiden Frauen sich von einander gelöst hatten, stand sie auf und zog sich einen weißen Kimono mit gelben Blüten und gelben Obi an und dazu eine weiß gelbe Kimono Hose und band sich ihr Haar locker hoch .

Danach gingen die Frauen zusammen zum Speisesaal um mit ihrem Vater gemeinsam frühstücken zu können . Kaum wurden die großen Flügeltüren geöffnet , wurde Ami schon hochgehoben und durch die Luft geschleudert , während ihr Vater ihr alles gute wünschte . Dies machte ihr Vater auch jedes Jahr aufs neue . Doch es störte sie nicht , das war wie eine Tradition von Ihnen beiden . Danach wurde erstmal in Ruhe gefrühstückt und ihr wurde mit geteilt das ab frühen Nachmittag die Gäste erscheinen würden , Ami sich jedoch erst zum

Abend hin zeigen durfte und deshalb sich in ihrem Zimmer aufhalten musste . Natürlich war sie damit nicht zufrieden , ändern konnte sie es aber nicht und somit nickte sie nur , um ihren Vater zu zeigen , dass sie verstanden hätte.

Nach dem Frühstück ging Ami zum großen Ballsaal um zu schauen ob alles ihren Ansprüchen entsprach .

Als sie dort ankam, öffneten zwei Wachen ihr sofort die großen Türen und sie blickte in den wunderschönen Raum hinein .

Es war wunderschön , genau so wollte sie es . Überall standen schöne große Blumentöpfe mit roten , weißen und rosanen Blumen dadrin , die Tische hatten dazu passende Tischdecken und die Teppiche auf den Boden waren in einem schönen kräftigen Rot gehalten , genau wie die Vorhänge , hinter dessen dünne weiße Vorhänge noch extra hingen.

An den vielen Kronleuchtern wurden auch schon viele weiße und rote Kerzen , die mit rosanen Verzierungen versehen waren, gesteckt , die wie durch Magie zum Abend leuchten und auch nicht ausbrennen werden , diese hatte sie einer Hexe vor ein paar Wochen abgekauft , da sie diese so schön fand und sie einen schönen Blumenduft hatten .

Sichtlich zufrieden bedankte sie sich bei den Bediensteten, diese werden heute Abend alle rote Kleidung mit weißen Verzierungen tragen, passend zum Saal ,und begab sich nochmal zur Küche. Dort angekommen sah sie das auch hier alles gut lief, also bedankte sie sich auch hier und begab sich noch etwas in den Garten, bevor sie ab mittags in ihren Zimmer verharren musste.

Zwischendurch traf sie auch ihre Eltern an, als sie gerade gehen wollte und diese teilten ihr mit , wie zufrieden sie mit dem Saal sind.

Ihre Eltern waren dort um sich selbst ein Bild zu machen und der Lord wollte noch etwas mit den Soldaten besprechen , die heute Abend anwesend sein werden und für die Sicherheit sorgen sollten .

Wenige Stunden später saß sie im Zimmer und aß eine Kleinigkeit , sie hatte nämlich einen Diener gebeten ihr etwas zu Essen zu bringen. Dieser kam nach kurzer Zeit wieder und brachte ein Teller voll mit Erdbeeren und Himbeeren und dazu noch einen schönen Erdbeer Tee.

Und dies genoss sie gerade in vollen Zügen und las nebenbei etwas in ihrem Buch , dies handelte von verschiedenen Blumen und Kräutern und deren Verwendung.

Während dessen lies ihre Zofe ihr ein heißes Bad ein und gab ein Tropfen von einem Rosenöl dazu und legte Ihr Handtücher und Waschzeug bereit .

Als dies erledigt und sie mit dem Essen fertig war , war es früher Nachmittag und daher begab sie sich ins Bad und lies sich seufzend ins heiße Nass gleiten. Nach einer halben Stunde der Entspannung fing sie an sich mit dem Waschzeug, was ebenfalls nach Rosen duftete, den Körper und ihre Haare damit einzureiben , bevor sie untertauchte und dies wieder abwusch.

Danach blieb sie noch etwa eine Stunde im Wasser, stand dann auf und trocknete sich ab und rieb sich mit einer nach Rosen duftenden Creme ein. Aus dem Bad gekommen,

setze sich sich direkt , nur mit einem Morgenmantel bekleidet, an ihren Frisiertisch und rubbelte ihre Haare bis diese trocken waren. Diese bürstete sie ordentlich und band sie erstmal locker hoch . Nun fing sie an sich zu schminken , dazu betonte sie ihre Augen in einem sanften rosa Ton und zog sich ein schmalen Lidstrich Ober- und unterhalb vom Augen. Danach kam noch etwas Puder in rosé auf ihre Wangen , um diese etwas zu betonen , und ihre Lippen malte sie in einem dunklen Rot Ton. Sichtlich zufrieden öffnete sie ihre Haare und rief ihre Zofe , die ihr bei Ihrer Friseur behilflich sein sollte . Ihre Haare wurden hinten zu einem lockeren Knoten in ihrem Nacken gebunden , während der Scheitel rechts verlief und ihre Haare links nach hinten geflochten wurden, an den Seiten hingen vereinzelt Strähnen raus damit es nicht zu streng wirkte und hinten wurde eine schöne rote Rose befestigt und überall in ihrem Haaren glitzerten goldene Perlen.

Sichtlich zufrieden widmete sie sich nun ihrer Kleidung , diese bestand heute nicht aus einen Kimono sondern aus einem Kleid das sie von einem Schneider aus einem anderen Land hat anfertigen lassen.

Der Rock war bauschig und bestand aus einem tüllartigen Stoff und das obere Teil des Kleides bestand aus Spitze , die jedoch alles verdeckte , der Ausschnitt war in V-Format , jedoch nicht tief und die Schultern lagen frei, die Ärmel bedeckten den halben Oberarm . Das Kleid war in einen dunklen Rot Ton und hatte am Saum goldene Verzierungen . Dazu trug sie noch dunkel rote Schuhe und der Schluck den sie heute trug, bestand aus einer goldenen Kette mit einem roten Saphir, wie auch ein passendes Armband dazu .

Kurz darauf klopfte es an der Tür und ihr Vater kam rein. Als Akira seine Tochter sah, ging er auf sie und hauchte „du bist wunderschön Prinzessin, genieße den Abend und amüsier dich“ Ami erröte als sie die Worte ihres Vaters vernahm und bedankte sich bei ihm und drückte sich kurz an ihn . Dann hakte sie sich bei ihm ein und zusammen gingen sie zum Ballsaal. Dort angekommen , wurden sie angekündigt und kurz darauf öffneten sich die Türen und beide gingen hinein und zu der kleinen Erhöhung, wo der Thron des Fürsten und zwei weitere schön verzierte Stühle standen . Oben angekommen begrüßte Lord Akira die Gäste, stellte seine Tochter vor und wünschte allen einen schönen Abend . Daraufhin kamen alle zu der Fürstenfamilie und beglückwünschten die Prinzessin und übergaben die Geschenke , darunter waren verschiedene Stoffe , wie auch Badeöle und Haarschmuck.

Als der Lord des Westens kam, nahm er Ami kurz in die Arme und wünschte ihr alles gute und überreichte ihr ein Geschenk , dies war eine wunderschöne hellblau und weiß gehaltene Furisode mit vielen silbernen Verzierungen und passenden Obi und Schmuck dazu . Ami dankte Taro und meinte es sei das schönste Geschenk bisher . Kurz darauf überreichte er ihr noch ein Geschenk und meinte die hätte Sesshomaru schicken lassen. Ami war sprachlos und starrte nur dieses Päckchen ein das in schöner blauen Seide gewickelt war und mit einer roten Schleife verziert wurde.

Als Ami das Geschenk öffnete , staunte sie nicht schlecht . Es befand sich ein wunderschönes silbernes Kleid darin, dies war bodenlang und hatte Überall rote Verzierung , in Form von verschiedenen Blumen. Nachdem sie ein Diener beauftragte ihre Geschenke weg zubringen , jedoch das von Taro und Sesshomaru sollte er in ihr Zimmer auf den Tisch legen, widmete sie sich Taro und bedankte sich noch einmal bei ihm.

Gefühlte Stunden später hatte sie alle Gäste gebührend begrüßt und ihnen wurden von den Angestellten Plätze zu gewissen. Als alle saßen begaben sich auch Ami und ihre Eltern zu der Tafel und setzten sich, dann wurden auch schon viele verschiedene

Speisen aufgetischt und alle aßen ihr Abendmahl. Hierzu wurde viel Sake und Wein getrunken , selbst Ami gönnte sich schon ihr zweites Glas Wein.

Später wurde der Tisch abgedeckt und nur die vielen verschiedenen Getränke wurden da drauf gelassen und Obst und Gebäck. Die Gäste verteilten sich und unterhielten sich alle untereinander, bis es Zeit wurde offiziell die Tanzfläche zu eröffnen. Hierzu begleitete Amis Vater sie zur Mitte des Saals und als plötzlich ruhige aber schön klingelnde Musik ertönte, tanzte sie mit ihrem Vater und eröffnete so traditionell das Fest. Nach zwei weiteren Liedern, wurde sie denn endlich erlöst und ihre Eltern tanzten den ganzen Abend zusammen .

Ami tanzte zwischendurch nochmal mit Taro, der wie ein Onkel für sie war, ein zwei Lieder und bedankte sich dafür bei ihm. Danach unterhielt sie sich mit vielen der Gästen und trank hier und da mal etwas, jedoch war sie nicht betrunken, nur leicht angeheitert , aber dies machte die gute Laune, also störte es sie auch nicht.

Momentan stand sie gerade auf dem Balkon und betrachtete den Sternenhimmel, als sie plötzlich etwas dunkles und mächtiges direkt hinter sich spürte . Während sie sich zu ihm umdrehte , vernahm sie diese tiefe männliche Stimme „Guten Abend Prinzessin, leider kam ich noch nicht in den Genuss sie direkt zu betrachten . Jedoch muss ich zugegeben es stimmt was man hört . Sie sollen eine wunderschöne Frau sein, dessen Augen so strahlend sind , wie der schönste Ozean den es gibt . Alle Gerüchte entsprechen der Wahrheit und ich bin schon gespannt.“ während er dies sagte , umrundete er sie langsam und begutachtete sie von allen Seiten genau, Ami fühlte sich sichtlich unwohl , es kam ihr vor als wäre er der Jäger und sie die Beute ... seine Beute . „ guten Abend und sie sind ? Ich bitte Sie außerdem inständig mich nicht wie Freiwild anzuschauen und zu umrunden , besser gesagt noch als würde ich ihnen gehören .“ „ oh das tut mir aber leid , wenn sie mich nicht erkennen , ich bin Prinz Akio aus dem Süden und glauben sie mir meine Liebe die Zeit wird kommen . Und nun verabschiede ich mich , genießen sie ihr Fest“ antwortete er und ging davon . Ami fiel aus allen Wolken , das war Akio?! Sie war sprachlos und verwirrt , wie auch wütend zugleich . Das dieser Prinz sich einbildete , er könnte sie haben , so hat es sich nämlich für sie angehört , verstand sie einfach nicht und sie hoffte einfach , dass sie ihn nicht wieder sehen müsste .

Bei Prinz Akio:

Der Prinz war positiv überrascht, die Prinzessin trifft genau seinen Geschmack und er kann es kaum erwarten sie in ein paar Jahrzehnten zu seinem Eigentum zu machen . Sie gehörte ihm und das schon seit fast zwei Jahrhunderten , dies weiß sie bloß nicht , noch nicht .

Sie ist bildschön und ihr Körper spricht ihn auch an und er findet jetzt schon Freude daran ihren Körper besitzen zu können , wenn immer er wollte , denn eine Wahl hätte sie nicht , denn sie ist nur dafür da seine Triebe und Gelüste zu füllen und wenn die Zeit da ist ihm Nachkommen zu gewähren , jedoch möchte er damit noch ein paar Jahrhunderte warten . Erstmal der Spaß. Mit dem Gedanken machte er sich wieder auf den Weg ins Innere vom Schloss seinen Vater Bericht zu erstatten .

Wieder bei Ami:

Nach der Begegnung mit dem Prinzen der südlichen Länder , begab sie sich ins Innere um sich noch etwas zu trinken zu gönnen. Zum Tanzen war ihre Laune zu sehr abgerutscht und daher verabschiedete sie sich von den Gästen und machte sich auf den Weg zu ihren Gemächern.

Dort angekommen entledigte sie sich ihres Kleides und zog ihr Nachtzeug an, danach ging sie ins Bad und machte sich etwas frisch , öffnete ihre Haare um diese locker zu einem Zopf zu binden und entfernte ihre Schminke . Als dies erledigt war , legte sie sich ins Bett und fiel in einen ruhigen Schlaf .